

Der Offenlegungsbericht zum dritten Quartal 2024

Bereit für Neues

LB \equiv BW



Der Offenlegungsbericht

3. Quartal 2024

1 Allgemeine Bestimmungen (Artikel 431 – 434a CRR)	3
2 Offenlegung von Schlüsselparametern und Übersicht über die risikogewichteten Positionsbeträge (Artikel 438, 447 CRR)	4
3 Offenlegung von Eigenmitteln (Artikel 437 CRR sowie EBA/GL/2018/01).....	7
4 Offenlegung von Liquiditätsanforderungen (Artikel 451a CRR)	9
5 Offenlegung der Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken (Artikel 438, 452, 453 g-j CRR)	12
6 Offenlegung der Verwendung des Standardansatzes und der internen Marktrisikomodelle (Artikel 445, 455 CRR)	13
Bestätigung des Vorstands gem. Artikel 431 CRR.....	14
Abkürzungsverzeichnis.....	15
Abbildungsverzeichnis	17

1 Allgemeine Bestimmungen (Artikel 431 – 434a CRR)

Die LBBW publiziert als „großes Institut“ neben dem jährlichen Offenlegungsbericht auch quartalsweise bzw. halbjährlich Informationen im jeweils geforderten Umfang.

Die LBBW nimmt ihre Verpflichtung zur Erstellung des Offenlegungsberichts in aggregierter Form auf Gruppenebene in ihrer Funktion als übergeordnetes Unternehmen wahr. Grundlage für die in diesem Bericht ausgewiesenen Werte ist der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis.

Die Ermittlung der Werte erfolgt gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS (International Financial Reporting Standard).

Seit dem 27. Juni 2019 ist die CRR II (Capital Requirements Regulation – Verordnung (EU) Nr. 2019/876) und der CRD V (Capital Requirements Directive V – Richtlinie (EU) 2019/878) schrittweise in Kraft getreten. Dabei sind zum 28. Juni 2021 weitere wesentliche Änderungen in Kraft getreten und von der LBBW entsprechend im Offenlegungsbericht umgesetzt worden. Im Folgenden wird für die Zwecke dieses Berichts die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 um die Neuerungen aus der Verordnung (EU) Nr. 2019/876 ergänzt und als „CRR“ definiert.

Der vorliegende Bericht enthält die zum Stichtag geforderten Informationen zu:

- Schlüsselparametern und Übersicht über die risikogewichteten Positionsbeträge,
- Eigenmitteln,
- Liquiditätsanforderungen,
- Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken und
- Verwendung des Standardansatzes und der internen Marktrisikomodelle

Die im Offenlegungsbericht ausgewiesenen Werte wurden kaufmännisch gerundet auf die nächste Million ausgewiesen. Daher werden Beträge unter 500 TEUR mit „0“ ausgewiesen. Daher können sich rundungsbedingte Differenzen ergeben.

2 Offenlegung von Schlüsselparametern und Übersicht über die risikogewichteten Positionsbeträge (Artikel 438, 447 CRR)

2.1 Schlüsselparameter (Artikel 438b, 447 a-g CRR)

Das Kernkapital (T1) und das harte Kernkapital (CET1) blieben gegenüber dem Vorquartal nahezu konstant. Der leichte Rückgang des Gesamtkapitals ist im Wesentlichen auf die taggenaue Amortisierung von Ergänzungskapitalinstrumenten zurückzuführen.

Der Gesamtrisikobetrag ist gegenüber dem Vorquartal leicht gestiegen. Nähere Informationen hierzu können dem nachfolgenden Kapitel entnommen werden.

Die Harte Kernkapitalquote unter Berücksichtigung der CRR-Übergangsregelungen (phase-in) beträgt zum 30. September 2024 14,4 % (Vorquartal 14,7 %), die Kernkapitalquote (phase-in) 15,2 % (Vorquartal 15,5 %) und die Gesamtkapitalquote (phase-in) 19,3 % (Vorquartal 19,8%).

Die Verschuldungsquote (phase-in) beläuft sich zum 30. September 2024 auf 4,1 % (zum 30. Juni 2024: 4,3 %). Das Leverage-Ratio-Exposure erhöhte sich dabei im vergangenen Quartal um 18,8 Mrd. EUR. Dies ist insbesondere auf die Erhöhung des SFT-Exposures und von Guthaben bei Zentralnotenbanken zurückzuführen.

Im 3. Quartal 2024 bewegte sich die LCR zu den Meldestichtagen in einem Korridor zwischen 126 % und 140 %.

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) erhöht sich zum 30. September 2024 im Vergleich zum vorangegangenen Quartal hauptsächlich aufgrund gesunkener Nicht-hochliquider Aktiva auf 114,4 %.

	a	b	c	d	e	
Mio. EUR	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	13.798	13.815	13.834	13.852	13.383
2	Kernkapital (T1)	14.541	14.559	14.578	14.596	14.127
3	Gesamtkapital	18.435	18.584	18.715	18.719	18.414
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	95.601	94.032	95.971	92.480	92.429
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	14,4	14,7	14,4	15,0	14,5
6	Kernkapitalquote (%)	15,2	15,5	15,2	15,8	15,3
7	Gesamtkapitalquote (%)	19,3	19,8	19,5	20,2	19,9
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,87	1,87	1,87	1,83	1,83
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,05	1,05	1,05	1,03	1,03
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,40	1,40	1,40	1,37	1,37
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,87	9,87	9,87	9,83	9,83
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)					
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,74	0,72	0,66	0,64	0,64
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)					
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	4,09	4,07	4,01	3,99	3,99
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,96	13,94	13,88	13,82	13,82
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	7,81	8,08	7,79	8,41	7,91
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	358.121	339.357	350.645	308.740	347.348
14	Verschuldungsquote (%)	4,1	4,3	4,2	4,7	4,1
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)					
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)					
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)					
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Liquiditätsdeckungsquote						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	101.492	100.422	101.801	106.635	106.915
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	100.910	99.402	99.328	101.012	101.597
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	24.794	23.868	22.611	21.704	21.039
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	76.116	75.532	76.718	79.308	80.557
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	134,1	133,7	133,4	134,9	133,1
Strukturelle Liquiditätsquote						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	170.585	171.767	172.488	162.088	163.120
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	149.098	153.699	156.045	147.788	147.251
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	114,4	111,8	110,5	109,7	110,8

Abbildung 1: EU KM1 – Schlüsselparameter

2.2 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438d CRR)

In der nachfolgenden Abbildung werden die risikogewichteten Aktiva sowie die Eigenmittelanforderungen für die aufsichtlich relevanten Risikoarten dargestellt.

	Mio. EUR	a	b	c
		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen insgesamt
		30.09.2024	30.06.2024	30.09.2024
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	75.625	73.346	6.050
2	Davon: Standardansatz	11.942	11.690	955
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	61.480	59.478	4.918
4	Davon: Slotting-Ansatz	92	98	7
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	1.395	1.366	112
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)			
6	Gegenparteiausfallrisiko - CCR	5.626	5.684	450
7	Davon: Standardansatz	2.836	2.819	227
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)			
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	458	412	37
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	1.204	1.303	96
9	Davon: Sonstiges CCR	1.127	1.149	90
10	Entfällt			
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	10	25	1
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	3.618	3.749	289
17	Davon: SEC-IRBA	928	1.008	74
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	1.057	1.069	85
19	Davon: SEC-SA	149	152	12
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	1.485	1.520	119
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	5.195	5.737	416
21	Davon: Standardansatz	2.794	3.237	224
22	Davon: IMA	2.400	2.500	192
EU 22a	Großkredite			
23	Operationelles Risiko	7.012	7.012	561
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz			
EU 23b	Davon: Standardansatz	7.012	7.012	561
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz			
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	2.599	2.609	208
25	Entfällt			
26	Entfällt			
27	Entfällt			
28	Entfällt			
29	Gesamt	97.085	95.552	7.767

Abbildung 2: EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

Der Anstieg des Gesamtrisikobetrags wird hauptsächlich durch den Anstieg im Kreditrisiko hervorgerufen. Grund hierfür waren neben abgeschlossenen Neugeschäften auch Ratingdowngrades aufgrund der wirtschaftlichen Lage.

Bei der Darstellung der Verbriefungspositionen sind Positionen, die dem Kapitalabzug unterliegen und somit nicht mit RWA zu unterlegen sind, auch in diesem Template mit ihrem RWA-Äquivalent auszuweisen. Somit erhöht sich die in dem Template ausgewiesene Gesamt-RWA um 1.485 Mio. EUR gegenüber der tatsächlich gemeldeten Gesamt-RWA.

3 Offenlegung von Eigenmitteln (Artikel 437 CRR sowie EBA/GL/2018/01)

3.1 Vergleich der Eigenmittel sowie Kapital- und Verschuldungsquote mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 i. V. m. Artikel 473a CRR II (EBA/GL/2018/01)

Bei der Berechnung der Kapitalquoten werden keine Eigenmittelbestandteile berücksichtigt, die auf einer anderen als der in der CRR festgelegten Grundlage ermittelt werden (Artikel 437 Abs. 1f CRR).

Seit März 2020 nimmt die LBBW die Einphasung der IFRS 9-Effekte in Anspruch. Dies führt zu einem temporären Anstieg des harten Kernkapitals. Daher ist die LBBW verpflichtet, die nachfolgenden Werte mit und ohne Anwendung der Übergangsregelungen offenzulegen.

	a	b	c	d	e
Quoten in %	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023
<i>Verfügbares Kapital (Beträge)</i>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	13.798	13.815	13.834	13.852	13.383
Hartes Kernkapital (CET1) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete					
2 Kreditverluste	13.704	13.719	13.744	13.639	13.215
3 Kernkapital	14.541	14.559	14.578	14.596	14.127
Kernkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für					
4 IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	14.447	14.462	14.487	14.382	13.959
5 Gesamtkapital	18.435	18.584	18.715	18.719	18.414
Gesamtkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen					
6 für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	18.434	18.584	18.714	18.716	18.413
<i>Risikogewichtete Aktiva</i>					
7 Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva	95.601	94.032	95.971	92.480	92.429
Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva bei Nichtanwendung					
8 der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	95.701	94.135	96.067	92.706	92.608
<i>Kapitalquoten</i>					
9 Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,4	14,7	14,4	15,0	14,5
Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der					
10 Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	14,3	14,6	14,3	14,7	14,3
11 Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,2	15,5	15,2	15,8	15,3
Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei					
12 Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	15,1	15,4	15,1	15,5	15,1
13 Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	19,3	19,8	19,5	20,2	19,9
Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9					
14 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	19,3	19,7	19,5	20,2	19,9
<i>Verschuldungsquote</i>					
15 Gesamttrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	358.121	339.357	350.645	308.740	347.348
16 Verschuldungsquote	4,1	4,3	4,2	4,7	4,1
Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der					
17 Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	4,0	4,3	4,1	4,7	4,0

Abbildung 3: Vergleich der Eigenmittel sowie Kapital- und Verschuldungsquote mit und ohne Anwendung

4 Offenlegung von Liquiditätsanforderungen (Artikel 451a CRR)

Die Europäische Kommission hat mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 vom 15. März 2021 die technischen Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Informationen durch die Institute im Hinblick auf das Liquiditätsrisiko festgelegt. Zudem enthält die Verordnung Spezifikationen und Anforderungen, welche Angaben zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) seitens der Institute offenzulegen sind.

Die LCR zeigt die kurzfristige Widerstandsfähigkeit des Liquiditätsprofils innerhalb der nächsten 30 Tage und ist dabei definiert als das Verhältnis von liquiden Vermögenswerten (Liquiditätspuffer) zu den gesamten Nettomittelabflüssen.

4.1 Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451a (2) CRR)

LCR Offenlegung

Ebenen und Komponenten der LCR

Mit der Vorlage aus Anhang XIII der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 sollen quantitative Informationen zu den Bestandteilen der LCR offengelegt werden.

Die Berechnung der durchschnittlichen Liquiditätsdeckungsquote erfolgt mittels Durchschnittsbildung der Liquiditätsdeckungsquoten der letzten 12 Monate vor dem Ende eines jeden Quartals. Basierend auf den Erhebungen zur LCR am Monatsende, ergeben sich für die LBBW die nachstehenden ungewichteten und gewichteten Werte (einfache Durchschnittswerte über zwölf Monatswerte vor dem Ende eines jeden Quartals).

In der gesamten Offenlegungsperiode lag die LCR durchgehend über der geforderten Mindestquote von 100 %.

	a	b	c	d	e	f	g	h	
	Ungewichteter Gesamtwert				Gewichteter Gesamtwert				
Mio. EUR									
EU 1a	Quartal endet am	30.09.24	30.06.24	31.03.24	31.12.23	30.09.24	30.06.24	31.03.24	31.12.23
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
	Hochwertige liquide Vermögenswerte								
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					101.492	100.422	101.801	106.635
	Mittelabflüsse								
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	22.548	22.761	22.900	22.810	1.326	1.368	1.420	1.470
3	Stabile Einlagen	8.208	8.513	8.879	9.163	410	426	444	458
4	Weniger stabile Einlagen	6.840	7.049	7.313	7.550	913	941	974	1.010
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	115.383	113.308	114.406	117.666	74.328	73.356	73.570	75.262
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	19.328	19.509	20.071	21.795	4.893	4.943	5.086	5.517
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	75.456	72.982	73.993	75.447	48.836	47.596	48.142	49.321
8	Unbesicherte Schuldtitel	20.599	20.817	20.342	20.424	20.599	20.817	20.342	20.424
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					1.086	1.220	1.553	1.856
10	Zusätzliche Anforderungen	42.864	42.694	42.277	42.123	13.443	13.108	13.087	13.142
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	6.444	6.449	6.316	6.108	4.642	4.657	4.612	4.525
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	275	216	326	376	275	216	326	376
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	36.145	36.029	35.635	35.639	8.526	8.235	8.149	8.241
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	8.651	8.094	7.443	6.870	8.452	7.875	7.232	6.665
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	38.617	38.745	38.684	38.603	2.276	2.475	2.466	2.617
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					100.910	99.402	99.328	101.012
	Mittelzuflüsse								
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	18.703	17.582	16.553	15.554	3.108	2.940	2.481	2.089
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	16.456	16.599	16.553	16.311	10.260	10.332	10.300	10.130
19	Sonstige Mittelzuflüsse	13.358	12.509	11.829	11.553	11.426	10.596	9.830	9.486
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)								
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)								
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	48.517	46.690	44.935	43.418	24.794	23.868	22.611	21.704
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse								
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %								
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	43.883	41.899	40.088	38.389	24.794	23.868	22.611	21.704
	Bereinigter Gesamtwert								
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					101.492	100.422	101.801	106.635
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					76.116	75.532	76.718	79.308
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					134,1%	133,7%	133,4%	134,9%

Abbildung 4: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

4.2 Qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (EU LIQB – Artikel 451a (2) CRR)

Die LCR ist geprägt durch einen über verschiedene Laufzeiten (kurz und lang), Produkt- (besichert und unbesichert) und Investorengruppen (Privatkunden, Unternehmenskunden, öffentliche Haushalte und Finanzkunden) diversifizierten Refinanzierungs-Mix. Es werden alle gängigen Passivprodukte auf besicherter und unbesicherter Basis in verschiedenen Laufzeiten angeboten. Ergänzend kann bei Bedarf auf die von den Notenbanken angebotenen Offenmarktgeschäfte zurückgegriffen werden.

Den kurzfristigen Fälligkeiten aus dem Refinanzierungs-Mix sowie potenziell zusätzlichen Liquiditätsabflüssen steht ein ausreichend bemessener Puffer aus hochliquiden Aktiva sowie erwarteten Zahlungseingängen aus fällig werdenden Forderungen entgegen. Dazu werden auf Basis der Wirtschaftsplanung die strukturellen Refinanzierungserfordernisse aus der erwarteten Geschäftsentwicklung abgeleitet (Fundingplanung) und für Zwecke der LCR-Steuerung um kurzfristige Feinsteuermassnahmen ergänzt.

Im 3. Quartal 2024 bewegte sich die LCR zu den Meldestichtagen in einem Korridor zwischen 126 % und 140 %.

Die im Markt verfügbare Liquidität ist weiterhin hoch, aufgrund der aktuellen Geldpolitik der Notenbanken ist sie allerdings rückläufig. Die LBBW verfügt auch weiterhin über einen hohen Liquiditätspuffer, der zu wesentlichen Teilen in Guthaben bei Zentralnotenbanken gehalten wird. Aufgrund des guten Standings im Markt können im benötigten Umfang unbesicherte Refinanzierungsmittel beschafft werden.

Einlagen von Privat- und Unternehmenskunden sowie Anlagen von angeschlossenen Sparkassen sowie inländischen institutionellen Anlegern bilden aktuell die Hauptfundingquellen. Potenzielle Konzentrationen werden im Rahmen von Investorenlisten überwacht.

Pfandbriefe und unbesicherte Emissionen decken den langfristigen Refinanzierungsbedarf und erfreuen sich aufgrund des guten Marktstandings der Bank und der teilweisen Ausgestaltung als Green- oder Social-Bonds bei Investoren einer hohen Attraktivität.

Der Liquiditätspuffer der Bank setzt sich durch einen an den Erfordernissen des Geschäftsmodells (z.B. Abruf Risiken aus Sicht- und Spareinlagen, Kreditzusagen, beabsichtigte Fristentransformation) ausgerichteten strategischen Puffer ergänzt um kurzfristig steuerbare Pufferbestände zusammen.

Für den strategischen Puffer bewirtschaftet die Bank einen Bestand an hochliquiden Wertpapieren, der strukturell refinanziert wird. Daneben werden kurzfristige Liquiditätspuffer gehalten in Form von Guthaben bei den Notenbanken oder im Rahmen von hereingenommenen Wertpapieren durch Pensionsnehmer- und Leihengeschäfte.

Die LBBW geht Derivatepositionen auf Kundenwunsch sowie zur Absicherung von Risiken aus ihrem eigenen Geschäftsbestand (z.B. Zinsänderungsrisiken) ein. Ein Teil dieser Derivatepositionen ist bei ungünstigen Marktbedingungen aufgrund von Besicherungsvereinbarungen mit Cash zu besichern. Die Ermittlung dieser Abflüsse erfolgt bei der LBBW nach dem sogenannten Historischen Rückschauansatz (zu engl.: „historical look back approach“ (HLBA)) im Sinne der Delegierten Verordnung (EU) 2017/208. Zum Stichtag 30. September 2024 belief sich der durchschnittliche Anteil der Abflüsse, die auf Basis des HLBA ermittelt wurden, auf ca. 4 % der gesamten Nettomittelabflüsse.

Die LBBW steuert die Einhaltung der Liquiditätsdeckungsquote über alle Währungen. Derzeit ist der US-Dollar als wesentliche Fremdwährung im Sinne von Art. 415 Abs. 2 CRR definiert.

Alle als wesentlich eingestuftes Liquiditätsrisiken des LBBW Konzerns inklusive der für das Liquiditätsrisiko wesentlichen Tochterunternehmen werden zentral oder in enger Abstimmung mit der Treasury der LBBW gesteuert. Mit Ausnahme der Berlin Hyp sind die Auswirkungen der übrigen Tochterunternehmen auf die LCR für den Offenlegungszeitraum insgesamt marginal.

Die LBBW sieht für ihr Liquiditätsprofil keine weiteren relevanten Positionen, die nicht in den Zahlen oder im Text dieses Offenlegungsberichts dargestellt sind.

5 Offenlegung der Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken (Artikel 438, 452, 453 g-j CRR)

Im Folgenden werden die gemäß IRB ausgewiesenen Kreditrisiken, ohne Gegenparteiausfallrisiken, dargestellt.

5.1 RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 h CRR)

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der RWEA der nach IRB ausgewiesenen Risikopositionen zwischen dem 30. Juni 2024 und dem 30. September 2024 dargestellt.

Mio. EUR	Risikogewichteter Positionsbetrag
	a
1 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	61.563
2 Umfang der Vermögenswerte (+/-)	387
3 Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-114
4 Modellaktualisierungen (+/-)	259
5 Methoden und Politik (+/-)	0
6 Erwerb und Veräußerung (+/-)	0
7 Wechselkursschwankungen (+/-)	-259
8 Sonstige (+/-)	-319
9 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode	61.517

Abbildung 5: EU CR8 - RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Die Veränderung der RWEA ist v.a. auf die Positionen „Umfang der Vermögenswerte“ zurückzuführen.

Die Position „Umfang der Vermögenswerte“ stellt die organische Veränderung des Buches, einschließlich Neugeschäft und fällig gewordenen Forderungen dar. Die Position „Qualität der Vermögenswerte“ zeigt die Änderungen in der bewerteten Qualität der Anlagen, die sich aus Änderungen des Schuldnerrisikos ergeben, bspw. Ratingänderungen oder ähnliche Effekte. Die Position „Modellaktualisierungen“ verdeutlicht Änderungen durch Modellumsetzungen oder Änderungen des Anwendungsbereichs des Modells sowie Modellverbesserungen. Die Position „Methoden und Politik“ beinhaltet Veränderungen durch Umstellungen der Berechnungsmethodik, die auf Änderungen der Regulierungsvorschriften zurückzuführen sind. Die Position „Erwerb und Veräußerungen“ stellt Änderungen der Buchgröße, die auf den Erwerb oder die Veräußerung von Gesellschaften zurückzuführen sind dar. Die Position „Wechselkursschwankungen“ zeigt Änderungen, die sich aus schwankenden Umrechnungskursen ergeben. Die Position „Sonstige“ beinhaltet alle weiteren Änderungen, die nicht den explizit aufgeführten Positionen zugeordnet werden können.

6 Offenlegung der Verwendung des Standardansatzes und der internen Marktrisikomodelle (Artikel 445, 455 CRR)

6.1 RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438h CRR)

In der nachfolgenden Abbildung wird der Bestand des VaR sowie des Stressed-VaR (SVaR) zum Stichtag 30. September 2024 dargestellt.

	a	b	c	d	e	f	g
				Messung des Gesamt-risikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigenmittel-anforderungen insgesamt
Mio. EUR	VaR	SVaR	IRC				
1 <i>RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums</i>	451	2.050				2.501	200
1a Regulatorische Anpassungen	317	1.515				1.832	147
1b <i>RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)</i>	133	534				667	53
2 Entwicklungen bei den Risikoniveaus	-17	79				62	5
3 Modellaktualisierungen/-änderungen							
4 Methoden und Grundsätze							
5 Erwerb und Veräußerungen							
6 Wechselkursschwankungen							
7 Sonstige	-8					-8	-1
8a <i>RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)</i>	109	613				722	58
8b Regulatorische Anpassungen	298	1.380				1.678	134
8 <i>RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums</i>	407	1.993				2.400	192

Abbildung 6: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Leichter Rückgang der RWEAs trotz einer veränderten Risikoposition welche RWEA erhöhend im SVaR vor regulatorischer Anpassung wirkt. Im Betrachtungszeitraum ist die regulatorische Anpassung im VaR und im SVaR durch die im Berichtszeitraum durchschnittlich kleineren Risikobeträge geringer geworden.

Bestätigung des Vorstands gem. Artikel 431 CRR

Mit erteilter Freigabe durch die zuständige Vorstandsdezernentin Stefanie Münz wird bescheinigt, dass die vorliegende Offenlegung im Einklang mit den von der Landesbank Baden-Württemberg festgelegten förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen worden ist.

Abkürzungsverzeichnis

ABCP	Asset-Backed Commercial Paper
ASF	Available Stable Funding
AT1	Additional Tier 1 Capital
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision
CCF	Credit Conversion Factor
CCP	Central Counterparty
CCR	Counterparty Credit Risk
CDS	Credit Default Swap
CET1	Common Equity Tier 1
CLN	Credit Linked Note
COREP	Common Solvency Ratio Reporting
CR	Credit Risk
CRD	Capital Requirement Directive
CRM	Kreditrisikominderung
CRR	Capital Requirement Regulation
CSD	Central Securities Depository
CVA	Credit Valuation Adjustment
DSGV	Deutscher Sparkassen-und Giroverband
EAD	Exposure at Default
EBA	European Banking Authority
EEPE	Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert
EIF	European Investment Fund
EL	Expected Loss
ERBA	External Ratings Based Approach
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
FBE	Forborne Exposure
FCP	Besicherung mit Sicherheitsleistung
FINREP	Financial Reporting
FX	Foreign Exchange
GL	Guideline
HLBA	Historical Look Back Approach
IAA	Internal Assessment Approach
ICAAP	Internal Capital Adequacy Process
IFRS	International Financial Reporting Standards
IMA	Internal Model Approach
IMM	Internal Model Method
IRBA	Internal Rating Based Approach

IRC	Anrechnungsbetrag für das Ausfall- und Migrationsrisiko
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
KWG	Kreditwesengesetz
LCR	Liquidity Coverage Ratio
LGD	Loss given at Default
MTN	Medium Term Notes
NACE	Nomenclature Générale des Activités Économiques
NII	Net Interest Income
NMD	Positionen der Sicht- und Spareinlagen
NPL	Non Performing Loans
NSFR	Net Stable Funding Ratio
O-SII	Other Systemically Important Institutions
OTC	Over the Counter
P/L	Profit and Loss
PD	Probability of Default
PFE	Potenzieller künftiger Risikopositionswert
RC	Wiederbeschaffungskosten
RSF	Require Stable Funding
RWA	Risk Weighted Assets
RWEA	Risk Weighted Exposure Amount
SA-CCR	Standard Approach For Counterparty Credit Risk
SFT	Securities Financing Transaction
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
SRT	Significant Risk Transfer
STS	Simple Transparent and Standardised Securitisations
sVaR	Stressed Value-at-Risk
sVaRavg	Average stressed Value-at-Risk
T1	Tier 1 Capital
T2	Tier 2 Capital
TC	Total Capital
TLTRO	Targeted Longer-Term Refinancing Operations
VaR	Value-at-Risk
VdP	Verband der Pfandbriefbanken
VÖB	Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands
ZGP	Zentrale Gegenpartei

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: EU KM1 – Schlüsselparameter	5
Abbildung 2: EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge.....	6
Abbildung 3: Vergleich der Eigenmittel sowie Kapital- und Verschuldungsquote mit und ohne Anwendung.....	8
Abbildung 4: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR	10
Abbildung 5: EU CR8 - RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz.....	12
Abbildung 6: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA).....	13

Landesbank Baden-Württemberg
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Hauptsitze

Stuttgart
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon 0711 127-0

Karlsruhe
Ludwig-Erhard-Allee 4
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 142-0

Mannheim
Augustaanlage 33
68165 Mannheim
Telefon 0621 428-0

Mainz
Rheinallee 86
55120 Mainz
Telefon 06131 64-0